

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2017		Betriebsort		
		Kanton Jura	Region Espace Mittelland	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	4'200	116'300	609'100
	Anteil an UVG Total (in %)	0.7%	19.1%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	1'900	65'000	308'200
	Anteil an UVG Total (in %)	0.6%	21.1%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	27'000	863'000	4'059'000
	Anteil an UVG Total (in %)	0.7%	21.3%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1.3%	0.9%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0.4%	1.4%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	40.5%	18.8%	16.0%
	F Baugewerbe/Bau	7.1%	7.5%	8.1%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	12.5%	23.7%	23.1%
	J Information und Kommunikation	1.5%	3.9%	3.3%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.3%	3.2%	5.9%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	0.5%	0.8%	0.9%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6.7%	11.6%	14.1%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	25.4%	24.2%	22.1%
	R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	1.9%	4.0%	4.3%

Gerundete Werte

Rund 4200 UVG-Versicherungspolice sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Jura lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 0.7% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 27000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 1.9 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 0.7% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 0.6% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» mit 40.5% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 16.0% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen» mit 25.4% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 22.1% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2017		Betriebsort		
		Kanton Jura	Region Espace Mittelland	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	1'900	55'300	252'500
	Anteil an UVG Total (in %)	0.8%	21.9%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	72	64	62
	Durchschnittsalter	38.2	38.2	38.0
	Anteil Männer (in %)	76.8%	74.4%	74.3%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	3'900	120'300	525'800
	Anteil an UVG Total (in %)	0.7%	22.9%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	146	139	130
	Durchschnittsalter	38.1	39.0	38.9
	Anteil Männer (in %)	61.2%	59.5%	58.6%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Jura ansässigen Betriebe passierten 1900 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2017. Das sind 0.8% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 77% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 0.2 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 38.0 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt.

Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Jura bei 72 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 16% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 62 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich höhere Berufsunfallrisiko der in Jura ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen» ist im Kanton beispielweise 163% höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 3900 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Jura ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 0.7% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 61% (Gesamtschweiz: 59%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 38.1 Jahren um 0.8 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.9 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Jura bei 146 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 12% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 130 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebssitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'JU'		Wohnort in 'JU'	
Betriebsort	Kanton Jura	.	.	4600	68.9%
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	.	.	1400	21.5%
	übrige Schweiz	.	.	600	9.6%
Wohnort	Kanton Jura	4600	79.3%	.	.
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	300	5.9%	.	.
	übrige Schweiz	100	1.8%	.	.
	Ausland	800	13.1%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Etwa 80 Prozent wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 6% wohnen in der Region Espace Mittelland. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und etwa einer von sieben der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 also etwa 1200 Verunfallte nicht im Kanton Jura wohnten, waren umgekehrt auch 2100 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebsitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'JU'		Unfallort BU in 'JU'	
Betriebsort	Kanton Jura	.	.	1700	75.4%
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	.	.	300	14.0%
	übrige Schweiz	.	.	200	10.6%
Unfallort BU	Kanton Jura	1700	88.7%	.	.
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	100	6.5%	.	.
	übrige Schweiz	100	3.6%	.	.
	Ausland	0	1.2%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Jura liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 89% im gleichen Kanton passiert, weitere 7% in der Region Espace Mittelland. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 1% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 200 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Jura geschahen, passierten umgekehrt 600 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonaler Arbeitgebern im Kanton Jura.

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'JU'		Wohnort in 'JU'	
Unfallort NBU	Kanton Jura	.	.	3400	77.8%
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	.	.	300	7.5%
	übrige Schweiz	.	.	400	9.0%
	Ausland	.	.	200	5.7%
Wohnort	Kanton Jura	3400	84.9%	.	.
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	300	7.3%	.	.
	übrige Schweiz	200	5.6%	.	.
	Ausland	100	2.1%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 78% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Jura sind im gleichen Kanton passiert, weitere 8% in der Region Espace Mittelland, und etwa jeder zehnte geschahen in anderen Regionen, und 6% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 1000 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 600 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Jura.

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Jura	Region Espace Mittelland	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)	Arbeitsweg	2.3%	3.3%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	17.6%	19.5%	20.3%	20.3%
	Aufenthalt in Häusern	30.2%	26.8%	27.5%	27.5%
	Nebenbeschäftigung	9.1%	7.8%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	1.5%	1.5%	1.6%	1.5%
	Sport und Spiel	35.7%	37.0%	36.1%	35.8%
	Volksfeste, Versammlungen	0.9%	0.8%	0.8%	0.8%
	übriges und unbekannt	2.7%	3.3%	3.3%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Fallzahl insgesamt	4.6 Tsd	114 Tsd	496 Tsd	520 Tsd

Über die letzten Jahre waren 36% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Jura liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 36% und damit etwa im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton			Wohnort			
			Kanton Jura	Region Espace Mittelland	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	8.1%	9.1%	9.8%	9.8%	
	415 Jogging, Laufen	5.9%	5.4%	5.3%	5.3%	
	42 Bergsport	2.2%	4.0%	4.3%	4.3%	
	43 Wintersport	19.9%	25.2%	25.3%	25.3%	
	431 Skifahren (alpin)	11.0%	13.7%	14.4%	14.5%	
	435 Eishockey	7.1%	4.5%	2.9%	2.8%	
	44 Wassersport	4.5%	5.6%	6.1%	6.2%	
	45 Kampfsport	1.7%	2.8%	2.6%	2.6%	
	46 Ballspiele	39.6%	39.1%	38.0%	37.9%	
	461 Fussball	29.3%	24.7%	24.3%	24.3%	
	467 Volleyball	3.2%	2.9%	2.6%	2.5%	
	468 Basket-, Street- und Korbball	2.7%	1.8%	1.9%	1.9%	
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.5%	0.8%	0.7%	0.7%	
	48 Fahrzeugrennsport und Training	2.7%	1.5%	1.5%	1.5%	
	481 Rennsport m. Motorfahrzeugen zu Lande	2.2%	0.9%	0.9%	0.9%	
	49 Andere Sport- und Spielarten	20.9%	11.9%	11.7%	11.7%	
	492 Inlineskating, Rollschuhlaufen	4.2%	0.9%	0.9%	0.9%	
	496 Reiten, Pferdesport	3.7%	2.6%	2.4%	2.4%	
	498 Biken (im Gelände)	6.1%	3.5%	3.6%	3.6%	
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	1.6 Tsd	42 Tsd	179 Tsd	186 Tsd	

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Fussball mit einem Anteil von 29% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 11% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 24% respektive 14% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Eishockey mit 7% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 3%).

Sportunfälle bei Inlineskating, Rollschuhlaufen können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton			Unfallort			
			Kanton Jura	Region Espace Mittelland	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)						
	41 Turnen, Laufen	10.6%	10.1%	10.4%	9.8%	
	415 Jogging, Laufen	8.0%	5.9%	5.5%	5.3%	
	42 Bergsport	1.2%	4.0%	4.0%	4.3%	
	43 Wintersport	9.7%	22.3%	24.5%	25.3%	
	435 Eishockey	6.8%	5.0%	3.2%	2.8%	
	44 Wassersport	2.1%	3.6%	4.0%	6.2%	
	45 Kampfsport	2.1%	2.9%	2.8%	2.6%	
	46 Ballspiele	46.4%	42.5%	40.8%	37.9%	
	461 Fussball	34.6%	27.1%	26.2%	24.3%	
	467 Volleyball	4.7%	3.0%	2.6%	2.5%	
	468 Basket-, Street- und Korbball	2.7%	1.9%	2.1%	1.9%	
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	1.5%	0.9%	0.7%	0.7%	
	48 Fahrzeugrennsport und Training	3.6%	1.4%	1.1%	1.5%	
	481 Rennsport m. Motorfahrzeugen zu Lande	3.0%	0.8%	0.6%	0.9%	
	49 Andere Sport- und Spielarten	22.8%	12.4%	11.8%	11.7%	
	492 Inlineskating, Rollschuhlaufen	4.7%	0.9%	0.9%	0.9%	
	496 Reiten, Pferdesport	4.4%	2.8%	2.4%	2.4%	
	498 Biken (im Gelände)	6.5%	3.4%	3.5%	3.6%	
Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	1.4 Tsd	37 Tsd	162 Tsd	186 Tsd	

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Fussball mit einem Anteil von 35% , gefolgt von Jogging, Laufen mit 8% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 26% respektive 6% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Inlineskating, Rollschuhlaufen mit 5% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 1%). Sportunfälle bei Inlineskating, Rollschuhlaufen können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.

Unfallsschwere

Tabelle 5: Unfallsschwere		Betriebsort		
		Kanton Jura	Region Espace Mittelland	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	43.4%	38.6%	39.4%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	5.5%	3.9%	4.1%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.9%	0.5%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	5.8 Tsd	173 Tsd	769 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	2.5 Tsd	67 Tsd	303 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	0.3 Tsd	6.8 Tsd	32 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.0 Tsd	0.9 Tsd	4.6 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2013-2016 mit Stand 2017

Rund 5.5% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Jura ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons signifikant schwerer als im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.1% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf. Da der Kanton sehr klein ist und die Fallzahlen entsprechend niedrig, sind Aussagen zu Schwerstunfällen dieses Kantons mit sehr grossen statistischen Unsicherheiten behaftet.